



Gesellschaft **kritischer**
Psychologen & Psychologinnen

Berufsvertretung
Margaretenstr. 72/3 - 4, A-1050 Wien
Tel.: + 43 1 317 88 94
Fax: + 43 1 319 89 88
buero@gkpp.at, www.gkpp.at

KANDIDATUR FÜR DEN VORSTAND DER GkPP 2021
Funktionsperiode: 3 Jahre

Name, Wohnort:

FOTO, optional



Zu meiner Person: Ich bin seit 2010 Klinische und Gesundheitspsychologin, habe verschiedene Weiterbildungen absolviert (u.a. Notfallpsychologie, Trauma, Approche Sexocorporel, systemisches Coaching, Yoga); bin 42 Jahre alt, Mutter eines 17 Jährigen Sohnes.

Mitglied seit: 2009

Arbeitsschwerpunkte: Klinisch-Psychologische Beratung und Behandlung in Freier Praxis (Angst, Panikstörung, Selbstwert, Depression, Burnout Prophylaxe, Sexualberatung, Paarberatung)

Bisherige (berufliche) Erfahrungen: Seit 11 Jahren in freier Praxis selbständig in Wien und NÖ, 7 Jahre Leitungsassistentin u.-vertretung und klinisch-psychologische Tätigkeit in der Anne-Kohn-Feuermann Tagesstätte (Maimonides Zentrum) – psychologische Begleitung und Betreuung von SeniorInnen mit Schwerpunkt Traumfolgestörungen und psychischen Erkrankungen; 1 Jahr in der JVA Favoriten klinisch-psychologische Arbeit mit süchtigen Rechtsbrechern im geschlossenen Männerstrafvollzug im Rahmen der Anstellung als wissenschaftl. Mitarbeiterin der Universität Wien (Lehr- u. Forschungspraxis Klinische Psychologie, Univ.-Prof. Dr. Krystin- Exner, Projekt „Forensik“)

Bisherige Aktivitäten in der GkPP: aktives Vereinsmitglied seit 2009, Teilnahme an diversen Fort- und Weiterbildungen, Vernetzungstreffen, seit 2019 Vorstandsmitglied (Schriftführerin), aktiv tätig in Pressearbeit

Motivation für die Kandidatur: aktiv in der Berufspolitik tätig werden und mitgestalten- v.a. zum Thema klinisch-psychologische Behandlung ins ASVG, gesetzliche Gleichstellung der klinisch-psychologischen Tätigkeit und der Psychotherapie; Aufbau und die Gestaltung neuer Angebote im Bereich Selbständigkeit, einschlägige Fortbildungen zur Spezialisierung entwickeln;

Meine Vorstellungen von Berufspolitik: Aktiv bleiben, um den Berufsstand zu stärken und Eintreten für die Bedürfnisse der Berufsgruppe, v.a. bezüglich Kassenfinanzierung klinisch-psychologischer Leistungen, Angebote schaffen, die den Eintritt in die Selbständigkeit erleichtern;

Konkrete Ideen zur Umsetzung: Pressearbeit und Herantreten an politische Kräfte, Verbände übergreifende Zusammenarbeit, Zusätzliche Fortbildungsangebote schaffen, Information über die praktischen Herausforderungen und Hilfestellung bezüglich der rechtlichen und organisatorischen Anforderungen, Bedeutsamkeit der Arbeit in der Freien Praxis hervorheben

Ggf. Interesse für bestimmte Vorstandsfunktionen: